

An einer Primarschule in der Schweiz arbeiten - eine wenig beachtete Alternative?

Beitrag von „CDL“ vom 2. März 2024 20:00

[Zitat von dominik89](#)

Kann man nicht für den Beruf brennen und gleichzeitig Profi sein?

Ich würde mir das für die Kinder in Deutschland und der Schweiz wünschen, dass sie von Lehrpersonen unterrichtet werden, die eine gewisse Begeisterung für ihren Job ausstrahlen. Denn bekanntlich ist Begeisterung ansteckend und kann dafür sorgen, dass sich Kinder für etwas öffnen, für das sie eigentlich nicht intrinsisch motiviert sind. Natürlich kann das nicht jede Lehrperson in allen Lebensphasen bieten und das erst recht nicht von früh bis spät. Aber wäre doch schön, wenn das das Ziel wäre?

Begeisterung und für den Beruf zu ~~Bremen~~ Brennen sind aber nun einmal nicht dasselbe. Das eine ist eine anzustrebende Grundhaltung, die definitiv wichtig ist in unserem Beruf, da unsere Begeisterung wie von dir geschrieben ausstrahlen kann auf unsere SuS. Das andere ist dagegen eine gesundheitsschädliche Einstellung, bei der es gerade nicht mehr nur um normale Begeisterung geht, sondern darum eigene Grenzen nicht mehr ausreichend zu beachten.